

25 Jahre RABBIT-Register und
35 Jahre Epidemiologie am DRFZ

Von der Versorgung in die Forschung - und zurück:

Der Nutzen von Beobachtungsstudien
für die Rheumatologie



Freitag
30.10.2026

Veranstaltungsort: **Langenbeck-Virchow-Haus, Luisenstr. 58/59, 10117 Berlin**

- 12:00-13:00 Ankunft und Registrierung im Foyer, Langenbeck-Virchow-Haus
- 13:00-15:15 TEIL I: EPIDEMIOLOGIE FÜR DIE RHEUMATOLOGIE**
- 13:00-13:15 Begrüßung und Einführung (Angela Zink)
- 13:15-13:20 Grußwort für die Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie und Klinische Immunologie
(Ina Kötter)
- 13:20-13:25 Grußwort für den Berufsverband Deutscher Rheumatologen (Silke Zinke)
- 13:25-13:30 Grußwort für die Deutsche Rheuma-Liga (Corinna Elling-Audersch)
- 13:30-13:50 Was bringt epidemiologische Forschung für die Rheumatologie?
(Gerd-Rüdiger Burmester)
- 13:50-14:10 Forschungsbeteiligung von Betroffenen im Wandel der Zeit (Dieter Wiek)
- 14:10-14:30 Der Stellenwert der Epidemiologie für EULAR (Xenofon Baraliakos)
- 14:30-14:50 Epidemiologische Daten für eine bessere Gesundheitsversorgung (Julia Rautenstrauch)
- 14:50-15:15 Diskussion
- 15:15-16:00 Kaffeepause
- 16:00-18:15 TEIL II: EPIDEMIOLOGISCHE FORSCHUNG FÜR DIE RHEUMATOLOGIE:
WAS HABEN WIR IN 35 JAHREN GELERNT?**
- 16:00-16:15 Die Rolle der Epidemiologie am DRFZ (Eicke Latz)
- 16:15-16:30 Highlights aus 25 Jahren RABBIT (Anja Strangfeld)
- 16:30-16:45 Design zählt: warum RABBIT mehr ist als „Real-World Data“ (Adrian Richter)
- 16:45-17:00 Von großen Geschwistern lernen – Von der RA zu den Spondyloarthritiden (Anne Regierer)
- 17:00-17:15 Schwangerschaft und Rheuma – Register schaffen Evidenz, wo Studien fehlen
(Yvette Meißner)
- 17:15-17:30 Rheuma im Kindesalter: Was moderne Therapien wirklich leisten (Kirsten Minden)
- 17:30-17:45 Versorgungsforschung: Was wurde erreicht, was ist noch zu tun? (Johanna Callhoff)
- 17:45-18:15 Abschlussdiskussion und Schlusswort (Anja Strangfeld)
- 18:15-22:00 Get Together mit wissenschaftlichem Austausch im DRFZ

Referent:innen

Prof. Dr. Ina Kötter, 1. Vizepräsidentin der DGRh, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Dr. Silke Zinke, 1. Vorsitzende des BDRh, Rheumapraxis Zinke, Berlin

Corinna Elling-Audersch, Präsidentin der Deutschen Rheuma-Liga

Prof. Dr. Gerd-Rüdiger Burmester, Ehemaliger Direktor der Medizinischen Klinik mit Schwerpunkt Rheumatologie und Klinische Immunologie der Charité Universitätsmedizin Berlin; Endokrinologikum Berlin

Dieter Wiek, ehemaliger Vizepräsident der Deutschen Rheuma-Liga Bundesverband e.V. und der EULAR für die PARE-Organisationen

Prof. Dr. Xenofon Baraliakos, Ärztlicher Direktor der Klinik für Innere Medizin und Rheumatologie des Marien Hospital Herne – Universitätsklinikum der Ruhr Universität Bochum

Dr. Julia Rautenstrauch, ehemalige geschäftsführende Direktorin der EULAR

Prof. Dr. Eicke Latz, wissenschaftlicher Direktor des DRFZ

Dr. Johanna Callhoff, Prof. Dr. Kirsten Minden, Dr. Yvette Meißner, PD Dr. Anne Regierer, Dr. Adrian Richter,

Prof. Dr. Anja Strangfeld, Prof. Dr. Angela Zink, Programmbereich Epidemiologie und Versorgungsforschung des DRFZ



Das Symposium steht unter der Schirmherrschaft der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie und Klinische Immunologie e.V. (DGRh).

Es wird zur Akkreditierung bei der Ärztekammer Berlin eingereicht.

Die Veranstaltung wird durch verschiedene pharmazeutische Unternehmen finanziell unterstützt.

Wir bedanken uns bei:

AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG

Alfasigma GmbH

AstraZeneca GmbH

Biogen GmbH

Celltrion Healthcare Deutschland GmbH

GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG

Lilly Deutschland GmbH

MSD Sharp & Dohme GmbH

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH

UCB Pharma GmbH

*Transparenz: Nach dem Kodex der Mitgliedsunternehmen der „Freiwilligen Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.“ (FSA) sind Veranstalter von Tagungen verpflichtet, potentielle Teilnehmende bereits im Vorfeld über Umfang und Bedingungen der Unterstützung der Arzneimittelindustrie zu informieren. Dieser Verpflichtung kommen wir nach.